

Montageanleitung für ombra Sonnentücher

1. Schritt – Tuchtypen

Die Tuchform und der Charakter des Sonnentuchs werden wesentlich durch die Höhe der Befestigungspunkte bestimmt. Achten Sie bei allen Varianten auf genügend Freiraum unter dem Tuch bzw. achten Sie auf die Durchgangshöhe.

Der luftige Charakter und die Form eines Sonnentuchs kommen besser zur Geltung, wenn die Befestigungspunkte auf unterschiedlicher Höhe liegen. Dabei sind der Experimentierfreudigkeit keine Grenzen gesetzt. Wenn der Schattenspender zusätzlich eine Schutzfunktion vor Regen (wasserdicht) erfüllen sollte, müssen Sie darauf achten, dass die Neigung des Tuchs mind. 15 - 25 Grad aufweist und sich im gespannten Zustand kein Wassersack bildet. Mit der optionalen Höhenverstellung können Sie das Sonnentuch einfach schräger stellen.

2. Schritt – Was müssen Sie vor dem Aufbau noch beachten?

- Erkundigen Sie sich vor der Montage bei Ihrer Gemeinde, bzw. bei Ihren örtlichen Behörden, ob Sie Bauvorschriften beachten müssen.
- Geeigneter Ort – montieren Sie das Sonnentuch, wenn möglich an einem windgeschützten Platz. Nützen Sie den Windschatten und Schutz von Hausmauern, Hausecken, Bäumen, Hecken etc.
- Größe des Sonnentuchs
- Legen Sie fest, wann und wo Sie den Schatten haben möchten.
- Richten Sie das Tuch so aus, dass Sie im Westen einen Aufhängungspunkt bzw. einen Masten haben. Mit einer Gleitschiene können Sie dort das Tuch absenken und den Schatten justieren.
- Besteht die Möglichkeit, einen Mast zu verwenden? Achtung, vergewissern Sie sich vor den Grab- bzw. Bohrarbeiten über eventuell vorhandene Telefon-, Strom- bzw. Wasserleitungen etc.

3. Schritt– Festlegen der Befestigungspunkte

- Als Befestigungspunkte können Hauswände, Bäume, Masten, Geländer, Balkone, Erdanker etc. verwendet werden.
- Überprüfen Sie unbedingt die Stabilität der Befestigungspunkte. Ein Sonnentuch hält genau so gut wie seine Befestigungen halten. Sollten Sie sich über die Haltbarkeit der Bausubstanz bzw. der Festigkeit der Aufhängungspunkte nicht sicher ein, sollten Sie dringend den Rat eines Fachmannes bzw. eines Baumeisters einholen.
- Die benötigte Stärke der Befestigungspunkte ist abhängig von der Größe des Sonnentuchs und die auf das Tuch einwirkenden Windkräfte. Maßgebend für die Montage sind Ort und Handhabung des Sonnentuchs. (Welche Schräglage bekommt das Sonnentuch? Ist das Sonnentuch vor Wind geschützt oder an einer exponierten Stelle? Steht das Sonnentuch auf freiem Feld oder vor einer Wand?) Je nach Position wirken bei Wind und Regen die unterschiedlichsten Kräfte auf ein Sonnentuch ein. Bei der Tuchmontage müssen diese Umstände unbedingt berücksichtigt werden.

→ TIPP

Widmen Sie dem fertig installierten Sonnentuch am Anfang besonderes Augenmerk. Schon nach kurzer Zeit sehen Sie das Verhalten bei Wind und Wetter. Bei starkem Wind wird dringend geraten, das Sonnentuch zu demontieren.

4. Schritt – Montage der Befestigungspunkte an Wänden

- Die Belastbarkeit der Befestigungspunkte ist abhängig von der Bausubstanz. So z.B. hält eine gut gedübelte Schraube bzw. ein Klebeanker in Beton 800 kg, gegenüber einer einfachen Ziegelwand mit 100 bis 150 kg.
- Ein Klebeanker ist eine Schraube bzw. eine Gewindestange, die mit einem Spezialkleber und einem Dübel in der Wand verklebt wird. Diese Art von Befestigung hält am besten. Weitere hilfreiche Informationen für die richtige Befestigung an Ihrer Hauswand finden Sie in Baufachmärkten.
- Wählen Sie die Art der Befestigungsschrauben, die für Ihren Untergrund (Beton, Ytong, Ziegel, Holz etc.) am besten geeignet sind.
- Sollten Sie sich über die Haltbarkeit der Bausubstanz bzw. die Festigkeit der Aufhängungspunkte nicht sicher sein, sollten Sie dringend den Rat eines Fachmannes einholen.
- Achtung: Setzen Sie keine Schrauben bzw. Klebeanker näher als 10 cm an ein Ziegelende (Hausecke, Fenster- oder Türstock).
- Zur Befestigung an der Hauswand verwenden Sie z.B. Ringhaken, Schaukelhaken oder Ringplatten.

5. Schritt – Montage zusätzlicher Befestigungspunkte

Weitere Befestigungsmöglichkeiten finden Sie bei unserem **Spezialzubehör** (ombra.ch)

- Bodenhülse mit Bajonettverschluss zum einbetonieren
- Schraubanker zum eindrehen
Achtung: Prüfen Sie ob möglicherweise Leitungen eingegraben sind (Wasser, Strom, Glasfaser etc.)
- Die Masten (optional) können in die einbetonierte Bodenhülse gesetzt werden
- Die Dimensionierung der Masten hängt sehr stark von der örtlichen Begebenheit ab
- Bei starkem Wind/Sturm (29-38 km/h*) muss das Sonnentuch abgenommen bzw. entlastet werden
- Je nach örtlicher Begebenheit und Windanfälligkeit empfiehlt es sich, die Masten noch zusätzlich mit einem Drahtseil abzuspannen

6. Schritt – Befestigungsarten eines Sonnentuchs

Damit ein Sonnentuch seine Form erhält ist es notwendig, es zwischen den Aufhängepunkten optimal zu verspannen.

An den Tuhecken befinden sich Ösen. Da ombra Sonnentücher keine konkaven Schnitte haben, erhalten Sie immer die effektiv bestellte Fläche.

Legen Sie das Tuch locker am Boden zwischen den festgelegten Befestigungspunkten aus.

- Beginnen Sie mit dem ersten Sonnentucheck und befestigen Sie dieses mit der von Ihnen gewählten Befestigungsvorrichtung. (Die Spannvorrichtung muss noch locker sein). Gehen Sie jetzt mit jeder Tuhecke so weiter vor. Vergewissern Sie sich, dass das Tuch mittig zwischen den Befestigungspunkten liegt.
- Beachten Sie dass der Abstand zwischen Befestigungspunkt und Sonnentuch mindestens 10% der Seitenlänge beträgt.
- ombra Sonnentücher werden je nach Form mit 2 oder 3 flexiblen Spannseilen und einem fixen Seil befestigt. So haben Sie etwas mehr Spielraum bei der Befestigung und die Kraffeinwirkung auf das Tuch wird so reduziert. Am Schluss wird das Tuch mit dem fixen Seil festgespannt.

→ ACHTUNG

Wenn das Tuch zusätzlich als Wetterschutz bzw. für einen längeren Einsatz geplant ist, achten Sie auf eine Tuch-Neigung von mind. 15 - 25 Grad. Regenwasser muss ablaufen können. Achten Sie darauf, dass sich im Sonnentuch keine Wassersäcke bilden können – das Tuch kann dadurch einen dauerhaften Schaden nehmen.

*Tabelle betr. Übersicht Windwiderstandsklassen

Klasse	Windstärke Beaufort	Windgeschwindigkeit	Auswirkung
0	1-3	bis 19 km/h	Blätter und dünne Zweige bewegen sich
1	4	20-28 km/h	Zweige und dünne Äste bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
2	5	29-38 km/h	Äste bewegen sich und kleine Laubbäume schwanken
3	6	39-49 km/h	Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten